Antisblatt für dem Bezirk Nagold und für Altensteig-Stadt. Allgemeiner Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw und Freudenstadt.

Bijfügfpreise Beite der Betriebsstörung besteht tein Ansenge und Aleferung. Bei Richt innerhalb & Sagen. — Bur telefonisch eilte Anstrüge übernehmen wir keine Gewähr

Mr. 147.

Altensteig, Mittmach den 25. Juni.

Zahrgang 1924

Rs ist höchste Zeit

fofort beim Boftamt ober Boftboten unsere Schwarzwalber Tageszeitung "Aus b. Tannen" für ben Monat Juli zu bestellen.

Gegen den neuen Lügenfeldzug.

Beelin, 24. Juni.

Der Berliner Bertreter bes Reuterichen Buros befragte ben Reichstangler Dr. Marr über bie Stellungnahme ber beutschen Regierung ju ben in ben letzten Tagen in einem Teil ber frangofifchen und auch ber englischen Breife fich baufenben Marmnachrichten über angebliche beutiche Ru-Rungen und Revancheabsichten. Der Reichstangler ertfarte etwa folgendes: Allen biefen Tenbengmelbungen entgegenjutreten, ift nicht möglich. Wie fie entstehen, ift aber immerbin intereffant. Das "Journal" brachte por einigen Tagen bie Rachricht, bie frangofifche Regirrung babe ber englifden Regierung amtliche Berichte frangofifder Stellen gur Renntnis gebracht, nach benen ein bewaffneter Meberfall auf bie Befatjungstruppen bes Rubrgebiets geplant fei. Diefe Rachricht, ber von amtlicher beuticher Geite ofort entgegengetreten morben ift, ift eine von benen, bie m ber ausländischen Breffe bas größte Aufschen erregten. Auf bas beutiche Dementi bin ift nun vom "Daily Teles graph" festgestellt worden, bag es fich bei bem von bem Journal" erwähnten angeblichen Bericht um bie Arbeit eines übereifrigen Agenten gehandelt bat, ber bie Ruhmredigfeit cauviniftifcher Phantaften für bare Münge genommen hat. Der "Dafin Telegraph" fügte tröstend hinzu, gludlicherweise habe weder die französische noch die engliiche Regierung biefem Alarmbericht Glauben geschenft.

Aber niemand burgt uns bafür, daß nicht andere Marms berichte Glauben finden. Ich bente babei insbesondbere an bie Melbungen gemiffer frangofischer Zeitungen, in benem die üblichen Angaben über geheime beutiche Ruftungen mit fehr genau Mingenben Bablen belegt werben. Diefe Bablen find, mie wir guverläffig gerabe beute gefagt wirb. aus tinem in einer englischen Fachgeitung veröffentlichten aros Beren Auffat über ben Stand ber Bemaffnung De fich= lands berausgegriffen. Diefer aus ber Feber eines offens bar gang lachlich eingestellten englifchen Offigiers fammende Auffalt fommt aber gu bem Ergebnis, bag fich bie beutichen Zuftande auf bem Gebiete bes Riffunger in gemiffen Gingelbeiten mit bem Bertrag von Berl fles mar noch nicht überall beden, baß jeboch im großen und gaugen bie beutiche Gutmaffnung völlig burchgeführt und and amberitande in, and nur einen Deben! mit Ausficht auf Erfolg ju führen. Die in ber frangiflichen Breffe ericienen Bruchftude find indeffen fo ausgewählt, Bas fie ben gegenteiligen Anschein erweden. Ich fann mir eigenflich faum benten, baß der Interviewer der "Morning Boil" ben General Rollet richtig verftanben bat. General Rollet hat faft filmf Jahre in Deutschland geweift. Er tann unnöglich ben Einbrud baben, daß ber deutiche Riftungsfand eine Gefobr für die Siderf it Frantreichs bedeute. Er muß wiffen, daß bie taftifchen Ibeen mififa- ber Ausbilbungsvorichriften auf bis politifden und fr-tegifden Blane bes betreffenben Landes feine feineme luffe gu-

Daß in einem großen Staat mit farten innerpolitif an Gegenfaten neben einem Seer von nur 100 000 Mann fir Me Aufrechterhaltung ber inneren Ordnung somie fur bie Erledigung abministrativer Bolizeigufgaben ein Bern fa tunooforper von insgesamt 150 000 Köpfen erforberlich ift, mirb febem Anbefangenen einseuchten. Der forperfichen Ausbildung der Jugend im Turn- und Sportverein tommt heute nach ber Abichoffung ber allaemeinen Wehrpflicht newik eine erhöhte Rebeutung an, namentlich unter bem Melichtanunkt ber Rollsgefundbeit, und bie beutiche Indus ftrie ift nun beute reftfos auf Die Arlebensprobuffion ""a aeffestt. Das millen General Rollets Offigiere felbli an beiten wiffen. 3ch hoffe aufrichtig, ban General Rollad Wies legenbett nehmen wird, bie Miliverbandniffe, die foil 119 feber Zeile bes Interviews in ber Morningnost" fprechen, tiditiamstellen. Merade auf feine Saftung und feine Weiches fungen mirb es mefentife aufammen menn mir bie bentiche Deffentlichfeit bonon fibergengen wollen, bog bie Biele

und Methoben der sekigen französischen Regterung andere find als die der vorigen. Diese Keberzeugung in weite Kreise des deutschen Bosses zu tragen, ist unser ehrliches Bestreben. Dies ist eine Borbebingung der Berständigung. Und die Politis der Berständigung ist es, die wir und mit 11"s der größte Teil des deutschen Boltes mit absoluter Ausrichtigseit versolgen.

Berlin, 24. Juni. Berfiner Blätter teilen folgende Stellen aus einer Unterredung mit, die der Reichswehrminister Gehler nit einem Bertreter der amerikanischen Searstpresse gehabt bot.

"Mit Beginn ber Regierungefrife und Burlidbeangung ber Rechtsparteien, führte Dr. Gegler aus, bat in Frantreich ein inflematischer Breffefeldung eingeseht, beffen beutlich erfennbare Biele auf ber Sand liegen. Es gift erneut, Arage angeblicher benticher 97ff. die Weltmeinung in Annaen ju ergiften. Bon bem "Matin" und ber "Daiin Rail" in Szene gefett, von allen frangofifden Zeitungen gierig aufgegriffen und auch in ber enolischen Preffe mehr ober weniger fritifios wiebergegeben, And eine Fille von Rachrichten, Artiteln und Telmamme ericbienen. Gie tragen Usberichriften wie Deutschlande militäritche Mieberg geburt", "Ausbildung ber jungen Jahrestlaffen", "Das Krumperinftem — Die Mobilmachung ift fertig". Schliefe lich erfteigt fich ber "Matin" zu ber Behauptung; "Deutichland ift also moralisch und materiell für eine sofertige Mobilmachung bereit". Derartige plötslich lawinenartig ans ichmellende Melbungen follen in ber Molt ben Anichein erweden, als ob ploglich und gegen Deutschlands wahre Lebensintereffen ein fieberhafter Ruftungsmahnfinn in Deutschland eingesett batte, und bas zu einer Zeit, wo Deutschland ebenfo wie alle anderen am mahren Frieden intereffierten Machte für die endgilltige Durchführung ber brennenben Wirtschaftsfragen eine rubige und unvergiftete Atmosphare benötige. Alle biefe Radrichten entbebren natürlich jeber Grundlage. Deutschland bat abgeruftet. Es fehlt ihm jebe materielle Moglichteit, um Rrieg gu füh-

ren. Frankfeich hat ein Heer von mehr als 700 000 Mann. Deutschland ein solches von nur 100 000 Mann. Frankfeich hat schwere Artillerie, Ianks, Iausende von Fliegern, Deutschland hat keinerkei solche Wassen, ohne die ein Krieg überhaupt nicht geführt werden kann. Es wäre für die so wichtigen Entscheidungen der nächsten Wochen überaus schädlich, wenn dieser Hetzeldung von Erfolg gekrönt wäre und wenn die Atmosphäre der kommenden Berhandlungen unter der Wirkung dieses Giftes stünde."

Der Weltschiffbau 1924.

Junerhalb der Weltwirtschaft und der Einzelwirtschaften der der Melthandel beteiligten Länder nimmt der Weltschiffban eine bedeutende Stellung ein. Ein Ueberblick über die Stapelläuse in den wichtigsten Ländern während des 1. Quartals 1924, verglichen mit dem Ergebnis des letzten Quartals 1923, führt zu interessanten Aussichlüssen. Die Weltstapelläuse in den Wonaten Januar dis März 1924 belausen sich nach Plonds Register auf 214 Schisse mit 550 246 Brutto-Register-Tonnen und übersteigen damit die Ergebnisse des letzten Quartals 1923 um 200 000 B.-R.- To., deweisen also deutlich den Aussichwung des Weltschissbaus in diesem Jahre. Der Hauschaft zeigt:

	1. Cueriel 1924.		4. Omertel 1925	
	Jabl ber Schiffe	BrR., Tounen	Soll ber Sollie	BrR Tonnen
Großbritannien	126	361 509	35	114 583
Belgien	- 1	1.980	-	7.5
Brit Rolonien	3	2 980	5	3.997
Danzia	1	165	- 2	1.560
Dänemart	8	14 962	8	18 569
Frantreich	7	22 490	7	35 480
Dentichland	14	25 847	22	68 041
Solland	8	6918	4	14 280
Stalien	4	23 830	- 3	7.203
Bapan	12	29.098	9	21 107
Rormeden	2	1 900	11	12 987
Spanien	1	3 720	-	-
Sertugal			1	693
Schweden	1	7 400	4	5.950
Ber, Staaten	26	47 532	16	27.550

Der erbeblichen Junahme an englischen Stapelläufen um mehr als 200 Brogent fteht ein ftarfer Rudannn ber Schiffbantötigkeit in Dentickland gegenüber — ber beste Gegenbeweis für die besonders im Ausland aufgetauchten Bebauptungen über die Gesahr der deutschen Schissbaufonfurrenz. In Deutschland sind im ersten 1924 Quartal nur
zirka 38 Prozent er Tonnage des im letzen Quartal 1923
vom Stapel gelassen worden. Großbritannien bout wieder
in großem Umsang für ausländis Se Rechnung. Se betreibt
iehr icharfe Konfurrenz zur Hebung seiner Schissbauinduitrie gegenüber dem Ausland. Reben England weisen die
Bereinigten Staaten eine Erhöhung ihrer Stapelläuse um
20 000 Br.-R.-To. aus, troßbem gerade die amerikanische
Schissahrt alles andere als Mangel an Schisseraum hat.
Frankreich zeigt eine nachlassende Boutätigkeit, mährend
Italien durch seine Subsidiensoftem und den unversennbaren Aussichung seiner Schissahrt eine relativ erbebliche
Zunahme auszuweisen hat. Japan rangiert ebenfalls unter den Ländern mit zunehmenden Stapelläusen. R 5.

Neues vom Sane.

Reicheregierung und Landwirticaft.

Berlin, 24. Juni. Reichstangler Marx, Reichsfinangifter Quther und Reichsernahrungsminifter Graf Ras nit haben die Auftrer bes Landbundes, ben Grafen Rald. reuth, v. Golbaffer, v. Richthofen und v. Stubbenborff emmfangen. Die herren wiefen bie Reichsregierung auf Die fritifche Lage bebr Landwirticaft bin und ftellten befonbere Forderungen. Diefe Forberungen find: Binslofe Stundung ber Steuern bis nach Einbringung ber Sodfruchternte, Ginichreiten ber Reichsregierung genen Die gelehmibrige Steuer-Aberfaltung ber Landwirtichaft burch bie Ginzelftonten, grundfähliche Bufage ber Bermehrung ber laufenben Rrebife bis zur Abbedungemöglichfeit burch langfriftige Arebite. Beleitigung aller feuerlichen Conberbenachteiligung ber Landwirtidiaft gegen andere berufliche Stanbe, unverafigliche Bereitstellung weiteren nennenswerten Krebits an die Landwirticaft jur Bergung ber Ernte.

Der Reichsfanzler erflärte, dast er gleich den Führern der Landwirtickaft die Wirtickaftslage im gegenwärtigen Jeltpunkt als überaus bedrahlich ansehe. Er erflärte seine Bereitwilligseit, in Erwägungen und Beratungen darüber einzutreten, wie in diese Lane Hilfe gebracht werden könnte.

Berfonalverhaltniffe bei ber Reichobahn.

Berfin, 24. Juni. Giner Rorreiponbengmefbung gufofe pird bem Reichstag in biefen Tagen ber Gefekentwur iber bie Regelung ber Berfonalverbaltniffe bei ber Gefell. chaft "Deutsche Reichsbahn" zugeben. Die Rechts- und Berjonalverhaltniffe merben barnach burch Gefet und bucd de pon ber Gefellicaft zu erlaffenbe Berfonalverordnung eregelt. Die Reichsbahnbeamten werben, wenn nicht ausriidlich unter bem Borbehalt von Widerruf und Rundb ping, auf Lebenszeit angestellt. Befoldung, Wartegeld, Rubegebalt und Sinterbliebenenverforgung regelt bie Beronalverordnung, besgleichen Urlaub und Arbeitszeit. Die Reichsbahnbeamten haben gur Bertretung ihrer Intereffen iei ber Gefenichaft bie gleichen gefehlichen Rechte und Pifficien wie die Reichsbeamten bei ber Reichsverwaltung. Die befellichaft übernimmt bie im Dienfte ber beutichen Gifenjabn porbandenen Angestellten und Arbeiter mit ben bebebenben Reciten und Bflichten. Den Reichsbabnt camten perben an Befoldung, Bartegeld, Rubegehalt und hinters bliebenenverforgung die Ausprücke gewährleistet, die fie als

Die baneriiche Regierungsbilbung.

bie Entscheidung darüber gefallen, wer nach der Ablebnung des Herrn von Winterstein den beiden anderen Koalitionsparteien als Kandidat für die Ministerprösidentschaft präsientiert werden soll. Die Fraktion der Baverischen Bolfsvartei hat am Dienstag vormittag einstimmig den Beschluß gesaßt, ihren Führer, den Abgeordneten Dr. Held, dem Landtag als Ministerprösidenten vorzuschlagen. Dr. Held deiner Regierungsbisdung zu übernehmen und den Abschluß der Berbandlungen über ein Regierungsprogramm in die Hand zu nehmen.

Die italieniffe Rrife.

Nom, 24. Juni. Das Interesse bes italiensichen Kolfes richtet sich auf die Regierungserklärungen, die Russolini am Mittwoch im Senai abgeben wist. Bon diesen Erklärungen besonders hinsichtlich der von der Regierung beabsichtigten Magnahmen wird es abkängen, od es Mussolini velingt, die Zweisel an der Güt der ialzistischen Grundläte, die durch den Mord an Matteotti im Tolke wieder iarf geworden sind, zu beschwichtigen. Ben den Erklärung

78

Rt.

861

gen Muffolinis im Genar wie auch gegenüber ber Rammermehrheit macht auch die Oppolition ihr Bieberericheis nen in ber Kammer abhängig. Dem "Intranfigeant" wird aus Rom gemelbet, bag am Montag mittag in Rom ein Ministerrat stattgefunden hat. In den Wandelgungen ber Rammer erffarte man, in ber Beratung fei beichfoffen moren, ben General be Bono, ben Oberfommabierenben ber falgiftiichen Milig, durch ben General Sara zu erfeben. Ferner fei bie Umbilbung bes Rabinetts beichloffen morben, meiter plane man Eingliederung ber fagiftifchen Berbanbe in bas Seer.

Reue Rieberlage ber englischen Regierung.

London, 24. Juni. Die Regierung erlitt im Unterhaufe bei einer Geichaftsorbnungsdebatte bezüglich ber Bobi nungsbauvorlage eine Riederlage. Die Unionisten ftimmten gemeinsam mit ben Liberalen bafür, bag bie Borlage an ben Geichaftsausichuf verwiesen werbe. Bei ber Abstimmung frimmten für ben liberalen Antrag 315, bagegen 175. Die Regierung blieb baber mit 140 Stimmen in ber Mins berheit. Die Blätter heben hervor, daß dies die fünfte Rieberlage der Regierung Macbonalds fei und zwar die ichwerfte, die irgend eine Regierung in den letten Jahren erlitten bat.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 24 Juni.

Am Dienstag nachmittag trat ber Reichstag wieder zuan nen. Profibent Ballraf eröffnete bie Sigung und verlai Dantidreiben, bie von ber öfterreichischen Bunbesregierung und vom öfterreichischen Rationalrat eingegangen find, für die Kundgebung aus Anlaß des Attentats gegen ben Bundesfangler Geipel.

Bor Sintritt in die Tagesordnung beautragte Abg. Stöder (Romm.), mit bem auf ber Tagesordnung ftebenben tommuniftischen Antrag auf Aufhebung ber Berorbnung über den Ausnahmezustand einen neuen Antrag zu verbinden, ber bie Aufbebung ber Berordnung bes Reichsprafidenten über Beitungsverbote verlangt.

Muf ber Tagesordnung fteben gunachft die Sandelsvertrage mit Litauen und Efthland, die die Meiftbegunftigung festlegen, und Bertrage mit benfelben Staaten, in benen auf irgendwelche Unsprüche aus den Ereigniffen des Welt-Trieges versichtet wirb.

Abg. Dr. Rojenfeld (Romm.) protestiert gegen einzelne Stellen in den den Berträgen beigegebenen Dentichriften, bie er als unguläffige Gpigen gegen Comjetrugland be-

Abg. Dr. Bergitruber (Dem.) führt Beichwerde über bie Behandlung der Deutschen des Memelgebietes durch die Iitauifche Regierung.

Abg. Graf Reventlow (Rat. Sog.) unterftreicht biefe Beichwerben und fieht in bem Bertrag die Gefahr, bag bie Zuwanderung von Oftjuden nach Deutschland baburch weite geforbert werbe. Die Bertrage mußten im Zusammenbang mit ber Tatfache betrachtet werben, baß jest in Deutschland eine ungesehmäßige Regierung babei fei, mit bem Sachverftandigengutachten die Refte ber beutschen Souveranität preiszugeben. Die Rationalfozialisten tonnten dieben Bertragen nicht guftimmen, weil die Bertrage nach Unnahme des Sachverständigengutachtens von Deutschland gar nicht beibehalten merben fonnten.

Done weitere Debatte werben fierauf bie Bertrage bem

Ausmärtigen Ausschuß übermiesen.

Es folgt bas beutschepolnische Abtommen fiber ben oberichlesischen Grenzbezirf. Die sofortige Bornahme ber britben Beratung scheitert an bem Wiberspruch bes Abg. Bulle Rat. Gog.), ebenso eine folde beim Gefet über militarifche Quartierleiftungen

Die Rovelle gum Gefen über Raturalleiftungen für Die

bewaffnete Macht im Frieden wird auf fozialbemofratifcen Untrag an ben Sausbaltausichuß verwiefen.

Bur gemeinsamen Beratung tommen hierauf tommunis tifche Antrage auf Freifaffung ber politifchen Gefangenen, Aufhebung ber Ausnahmeverordnungen bes Reichspräßbenten und bes baner. Staatsfommiffars und Gefegentmurje über Straffreiheit für politifche Straftaten, bie von ben Rommuniften, Sozialbemotraten und nationalfogialis ften eingebracht worden find. Bon ben Sog. ift weiter ein Befegentwurf eingebracht worben, ber bie Wiederaufs nahme ber durch Urteile banerifger Bolfogerichte beichlofjenen Strafperfahren verlangt.

Abg. Graf Thuringen (D.natl.) ift für Ausschuftberas tung und verlangt bie Amneftierung aller Teilnehmer am Kapp-Putsch, vor allem Pabst, Lüttwig und v. Jagow.

Abg. Sanger (Cog.) ertfart, Die Rechte burfe fich nicht aber mangelnbes Entgegentommen ber beutichen, besonbers ber banerifchen Juftig beflagen. Die banerifchen Bolts-gerichte hatten fich in politischen Prozesien unerhörte Rechtsbriiche geleiftet. Das Urteil gegen Fechenbach fei von ben hervorragenoften Rechtslehrern als falich bezeichnet worben. Unerhört fel auch die Einleitung bes Landesverratsverfahrens gegen ben früheren fachflichen Ministerprafibenter Dr. Zeigner. Solange ein Lubenborff im Reichstag fige, barf fein Teilnehmer an ber baperifchen Ratebemegung mehr im Gefängnis schmachten.

Abg. Fehrenbach (Benir.) ertlart, feine Freunde behielten fich ihre Stellungnahme für die Ausschuftberatung por. Abg. Scholem (Romm.): Wir wollen die Befeitigung bes weißen Juftigterrors und die Einführung der proletarischen

Berechtigfeit, wie fie fich in Rugland zeigt. Der jubifche Bert Weiß und der Chrift Ludenborff find alle gujammen

Schurfen. (Larm bei ben Rat. Cog.)

Abg. Roth (Rat. Gog.) begrundet feine Untrag wegen ber Amneitie ber wegen bes Bapp-Butiches, ber Ruftriner Unruben und des Münchener Novemberputiches Berurteilten. (Rufe ber Romm.: Un bie Arbeiter benten Gie nicht!) 3awohl, ich bente por allem an Abolf hitler, ber befanntlich Arbeiter ift. (Larm bei ben Romm.) Bur die Rateregierung bedanten wir Banern uns bestens. (Barm bei ben Romm.) Jawohl, ich bin Bager, Sie nicht, herr Scholem. (Gott fei Dant! - Seiterfeit rechts.) Levine bat mit voltem Recht die Rugel befommen. (Rach diefem Wort entfteht bei ben Kommuniften ungeheurer Larm. Mit brobend erhobenen Fauften rufen viele Kommuniften bem Redner gu: Berunter mit bem Mann. - Ginige Rommuniften merfen mit Seften nach bem Redner. Die Abg. Frau Reiter (Komm.) ruft: Er barf nicht weiterreben. - Bigepräfibent Dr. Rieger verfucht vergeblich, ben Larm zu beschwichtigen. Er erflatt, er habe früher gehofft, die Unwesenheit von Frauen murbe bie parfamentarifden Auswüchse verringern. Das scheine leider nicht ber Fall zm fein.) Abg. Roth bestreitet ben Ausbrud Lump gebraucht bu haben. Er tonne also nicht gur Ordnung gerufen werden, Als Ab. geordneter Roth feine Rebe fortfegen will, erneuert fich ber Barm bei ben Romm. Gie rufen, wir laffen ihn nicht meiterreben. - Bigeprafibent Dr. Rieger erteilt einige Ordnungeruse, mabrend die Kommunisten und Nationalsogialiften fich por ber Rebnertribune Befdimpfungen entgegenrufen. In bem andanernben allgemeinen Larm un! "bricht fclieglich um 6.40 Uhr Bizeprafibent Dr. Rieger bi auf 10 Minuten.

Der Arbeitsplan bes Reichstags.

Berlin, 24. Juni. Der Aeltestenrat bes Reichstage beftimmte in feiner heutigen Situng por ber Plenarfigung über bie Berteilung bes Arbeitsftoffes, ben ber Reichstag in biefer Boche in Beratung nehmen will. Am Camstag joll jebenfalls ber gegenwärtige Tagungsabichnitt abgeichloffen merben. Mann ber Reichstag bann feine Sigungen wieber aufnehmen wird, hangt bavon ab, wenn bie Regierung ihre Gefehe fur bas Sachverftanbigengutachten porlegen fann. In ber laufenden Woche follen folgenbe Wegenstände erlebigt merben: Am Mittmoch bie Antrage verschiedener Parteien wegen ber Beamtenbefolbungs. frage, insbesonbere ber Bersonalabbauverordnung; am Donnerstag die folialpolitifden Antrage und Interpellationen, n. a. die sozialbemotratische Interpellation in Bejug auf Birtif aftsfrife und Arbeitslofigfeit, am Freitag Interpellationen megen ber Rotlage ber Ausgewiesenen ber beseitten Gebiete, die vom Bentrum und ben Sonialbemofraten eingebracht find, fodann die beurtschnationalen Antrage fiber bie Aufwertungsfrage und bie Rotlage ber Landwir" haft und bes Weinbaues und am Samstag folfen Meratungen gu Enbe geführt merben.

Aus Start und Land.

Mitenfteig, 25. Juni 1924.

" Rinderfest. Das hiefige Rinderfest, bas alle zwei Rabre abgehalten wird, fand am geftrigen Dienstag fan und zwar, entgegen aller vorherigen Befürchtungen, bei prachtigfter Witterung. Das war ein gar wichtiger Tag für all die Rinder und wurde es auch für die Lehrer, die manche Borbereitungen gu treffen hatten, ebenjo fur bie Mutter, Die ihre Rinder furd Rinderfest gu richten und gu fleiden batten. Gebon ben gangen Bormittag wufelte es mit ben fleinen Leutchen im Stabtchen bin und ber. Es galt Broben ju den Aufführungen und die letzte Sand an die Gestauggruppen gu legen, die einen Gestaug immer ichon und abwechslungereich machen. Rach 2 Uhr nachmittags konnte diefer losgelaffen werden. Erwartungsvoll hatten die Rindergefichter gestrahlt und nun war ber große Augenblid ge tommen. Unter ben flotten Beifen ber Stadtfapelle fette fich ber bubiche Feftzug in Bewegung, ber noch nie fo icon und vielgestaltig ausgebaut mar, wie diesmal. Recht hubiche und finnige Gruppen waren ju verzeichnen und die berausgeputten, fauber geffeibeten und hubich geschmudten Rinber verbreiteten überall Wohlgefallen und Freude. Auf dem Reftplay, unter ben Eichen im Stadtgarten, angefommen, hielt Reallehrer Rober eine recht inhaltsreiche Festrede. Er leitete von ber Sonnwendfeier unferer Borfahren über ju den heutigen Feiern und betonte die Einfachbeit unferer Alten und ben Gegensatz von beute, wo Berweichlichung und Genuffucht die Oberhand gewinne. Man muffe jur Einfachbeit gurudtehren, fich an ber Natur erfreuen, weni ger nach irdischen Gutern rennen und das Gemut und seine Berte mehr ichagen und fuchen lernen. Es fei notwendig, daß das Familienleben mehr gepflegt werde und daß fic auch die Familienvater in ihrer freien Beit mehr den Rim bern und ihrer Erziehung widmen und fich weniger burch Bereine ablenten laffen. Richt bas Biffen fei fur bie Rinder die Hauptsache, fondern die Charafterbilbung. Er ichloß feine inhaltsreichen und beherzigenswerten Worte mit bem Buniche, bag bie Rinder beim Rinderfest nicht frohlich fein und alle auf ihre Rechnung tommen möchten. Das Geft moge ihnen in ihrem fpateren Leben noch eine liebe Erinnerung fein. Rach ber Rede von Reallebrer Rober tamen bie mannigfachen Spiele und Aufführungen ber Rinder, welche der Jugend und den Erwachsenen viel Frende bereiteten und auch manche schone Gabe eintrug. Alle murben mit Gaben bedacht, benn Stadtworftand und Stadt väter hatten in ihren Berwilligungen zum Kinderfest nicht gegeigt. Fleißig wurde bie bereitgestellte Karuffell benühl. Bei ben Spielen gab es mand, brolliges Bilb gu ichquen und die vielen jum Rinderfest gefommenen Erwachsenen weilten mit Freuden in dem froblichen Rinderland, das fich unter ben Eichen aufgetan batte. Mufifvortrage ber Stadtlapelle vericonten ben Rachmittag und als es Beit

Wenn bu noch eine Beimat haft, So nimm ben Rangen und ben Steden, Und wandre, wandre ohne Raft, Bis bu erreicht ben teuren Gleden.

Traeger.

I DESERVATE DE LA COMPTE DELICA DE LA COMPTE DELICA DE LA COMPTE DE LA Des Haufes Sonnenschein.

Moman bon Brene b. Sellmuth. (Rachbrud berboten.)

Ditte Jamuar erhielt bie junge Frau einen Brief hrer Mutter.

"Dente dir nur," ichrieb diefe, "bei une wird es eine richtige Umwalgung geben. - Hans being ift wieder ba! Mitten in einem richtigen Schneegestober tam er an! Gang unangemelbet! Bie ein Schneemann fah er aus; er schüttelte fich, bag die weißen Floden nur fo berumflogen. Und ordentlich lebhaft ift er geworden. Er begann fogleich nach allem zu fragen, ob wir gewillt waren, ihm Tanned gu bertaufen und ob wir es für ihn einstweilen verwalten würden, bie er etwas Richtiges gelernt hätte; ob Bater ihm verspreden wollte, fpater ale eine Art Infpettor bet ihm an bleiben und ihn nie zu verlaffen, und ich folle ihn ein wenig bemuttern und verwöhnen, wie ich es schon frither getan, wo er fich fo wohl gefühlt hatte. Er bot eine so große Summe, bag wir uns welgerten, biefelbe angunehmen; benn so viel ift Tanned nicht wert. Bater bestimmte beshalb, bag bas Gut von einem Sachverfiändigen geschätzt wurde, und so geschah es auch. Gestern wurde die Sache persett. Wir waren in ber Stadt beim Rotar und Sans-Being rubte nicht eber, bis wir bei einem Glafe Gett ben Tag felerten. Bir waren febr vergnügt. Und nun find wir recht akiidlich, daß alles so kam, denn die Sorgen wurden immer briidender. Ich habe dir auf Vaters bestimmt mögesprochenen Wunsch nie eiwas von unserem Anliegen sogen dürsen, demit du delnen jugendlichen Froblinn bewohrtest; aber jest, wo alle Sorgen hinter und liegen sonn ich an eine gestellen der die eine den die Sorgen hinter und liegen, tann ich es dir gestehen, dag wir oft nabe !

aran moren, unfere geliebte Seimat zu verlieren. Run ift, Gott fei Dant, Diefe Laft bon uns genommen, benn der Kauf wurde so abgeschlossen, daß Tanned immer unsere Heimat bleiben wird, so lange wir leben: Sans-Seing behauptet, und nicht entbehren gu können. Rach Abzug aller auf dem Unwesen ruhenden Laften bleibt uns fogar noch ein Sammchen zu unferer Berfügung fibrig, fo gut wurde es abgeschäht. Mir tam es ja so vor, als ob Sans-Seinz den von thm selbst mitgebrachten Sachberständigen beeinflußt batte, aber der Mann erflarte, so viel sei das Gut unter Brüdern wert — nun — und da brauchten wir uns dann nicht weiter ju befinnen.

Hand beabsichtigt, sich eine Billa zu bauen, ganz hinten im Garten, weißt du, unter den Linden, wo man die hilbsche Aussicht auf die blauen Berge hat. Und frar foll, sobald die Witterung es einigermaßen erlaubt, mit bem Bau begonnen werben. entwidelt einen Gifer, ber beinahe fomifch wirft. Wozu brancht er benn ein solches Sans, nachdem er erflärt, nie heiraten zu wollen? Borfaufig bewohnt er sein altes Jimmer wieber, er wollte fein anderes haben, trohdem ich ihm ein geößeres einväumen wollte. Wir haben ja Blatz genng.

Bater taut vebentlich wieder auf, seit er weiß, daß er aus seinem Baradiese nicht mehr vertrieben werden kann: obwohl er mir immer versicherte, daß er sich überall wohl fühlen werde, — es muffe nicht gerade Tanned fein, - fo mertte ich boch febr gut, bag er fein Geschief nur meinembegen scheinbar fo leicht trug, um mich nicht noch trauriger zu mochen.

Bir hofften im Stillen immer, du würdest zu Beih-nachten tommen, aber umsonst. Bielleicht besucht den uns doch, wenn die Lage wieder länger werden. Kurt freute fich febr über die schönen Bücher, die Ihr schieftet, - er foll nun auch wieder einen Lehrer befommen. - -

Bater läßt bich besonbers herzlich grüßen.

3d glaube, er bermist dich noch immer fehr; besonders an diesen langen Winterabenden fühlen wir

uns manchmol recht einsam. Log unser einziger Troft ift, daß du glüdlich geworden bift." —

Unneliefe faltete bie Blatter gufammen und ei träumerifder Ausbrud lag in ihren iconen Auger "Gladlich?" murmelte fie, und ein paar schwere Trane, rannen langfam über ihre schmäler gewordenen Bangen. Doch haftig fuhr fie mit dem Taschentuch über die Augen. Sie hörte den Gatten fommen und er durfte sie nicht weinen seben. Heiter trat sie ihm ent-gegen und ergählte von dem Brief der Mutter. Er las ihn aufmerksam bis zu Ende, dann betrachtete er forschend die junge Frau, ihr fanft über das glanzende Saar fireichend.

"haft bu wirklich geschrieben, daß bu - glifdlich bift?" fragte er, ihren Ropf gurudbiegend, um ihr in die Angen seben gu konnen. Sie wurde rot, benn fle fühlte, daß der Gatte fle durchschaute, daß fle ben Eltern nichts schrieb von ihrer nameulosen Schn-fucht, nur um fie nicht zu betrüben.

"Ich weiß, ich bin manchmal anders, als ich sein sollte," begann er in einem Tou, den die junge Fran nur selten zu hören bekan, — aber du mußt Rachsicht haben, Anneliese. Manchmal habe ich solchen Nerger im Beruf, weine Nerven machen mir die In schaffen, und wenn ich dir zuweilen schroff erscheine, so denke, daß ich wirklich nichts dafür kann, ich weine es nicht so schlimm! Aber du mit deinem traurigen Gesticht trägst auch mit schuld an meinem Zustand. Als ich bich jum erften Rale fab in beinem finbfich bei teren Wesen, mit beinem schelmischen Lächeln und dem reigend ungezwungenen Gebaren, da – fam die Liebe mit Racht über mich. Und ich dachte eine Instige, ftets vergnügte Frau zu bekommen, benn ich wollte etwas Conneniceln um mich haben, - ich brauche femand, der mich ein wenig aufheitert, wenn ich berärgert und abgesbannt beimtomme. Statt beifen febe lch immer nur berweinte Augen, blaffe Bangen, - und bas argert mich unbeschreiblich; es ift mir wie ein Bortourf, benn ich merke, daß du dich unglifdlich fubif

(Gortfettung folgt.)

um Aufbruch war, ging es wieder unter ihren Klangen in geichloffenem Bug jum unteren Schulhaus, mo Rettor gendt in einer Schlufaniprache einen Rudblid auf bas ichon verlaufene Rinberfest marf und Lehrern und Stabtpermaltung für ihre Mube und Opfer ben Dant jum Musbrud brachte. Den Abichluß bilbete bann, wie ublich, bas gemeinfam gejungene Lieb "Rim bantet affe Gott". Boll Freude über bas Erlebte und begluctt über bie mannigfach gehabten Genüffe jogen bie Rinber ihrer Behaufung gut. Sie hatten viel Frende genoffen. Friedrich Debbel fagt einmal gang treffend : "3ch bleibe babei, die Conne icheint bem Menichen nur einmal: in der Rindheit und in der früheften Jugend. Erwarmt er da, jo wird er nie wieder vollig falt, und was in ihm liegt, wird frifch herausgetrieben, wird blüben und Früchte tragen." Diefes Rinderleft hat auch zur Erwärmung ber Rinderherzen beigetragen und ben Lebrern, welche fich dabei foviel Dube mochten um den Rindern Freude gu bereiten, fei auch an diefer Stelle bantbar gedacht.

Freudenstadt, 24. Juni. (Leichenjund.) Geftern Monteg nachmittag fand man im Forbach unweit ben Grafichen Richweihernin Chriftophstal eine weibliche Leiche. Es banbelt fich um eine biefige verheiratete 47 Jahre alte Frau, die fich am Conntag fruh von zu Saufe entfernte und feit langerer Beit Spuren von Schwermut geigte.

Sintigart, 24. Juni. (Auflösung des Arsbeits und Ernährungsminifteriums.) Die in Aussicht genommene Auflösung des Arbeits- und Ernahrungsminifteriums und bes einen ober anderen der ibm unterstellten Memter foll alsbald in Angriff genommen werden. Für die Durchführung der Angelegenbeit hat sich der frühere Staatsprässent und Kan der wieder zum Staatsrat ernannt worden ist, zur Bersügung gestellt. Ihm ist auch die Gesch istsleitung des Arbeits und Ernährungsministeriums, so lange dieses noch bosteht. übertragen worden.

Sintigart, 24. Juni. (Hahrplankonsichern.)
Eine hier auf Berankossung des Hegandahnansschusses
edgehaltene Fahrplankonserenz befaste sich mit der
Fruge der besseren Ausgestaltung der Berkehrsberdischen sisse der Geren Studie und der Strede Berlin Stuttgart Bürich. Es wurden mehrere Entschliehungen angenommen. U. a. wurde verlangt eine begnemere und weniger zeit usbende Ansilbung der Baß und Lossfontrolle in Schriftbaufen und Singen, ferner eine Berbefferung des Schnellzug-Fahrplans indem D-Zug 177/78 für das ganze Jahr in den Hahrplan aufgenommen wird, T 37 und 38 beschleumigt und D 45/46 baldigft wieder eins zesihrt werden. Besonders bemängelt wurde auch das Jehlen von Schnellzügen auf der Strede Stuttgart— Tübingen für das Reutlinger Industriegebiet und für die Landesuniversität.

Bertretertag. Die Deutsch-demofratische Bartel Bürttembergs und Sobenzollerns hielt am leigten Sürtfembergs und Hohenzollerns hielt am sehten Samstag im großen Saal des Oberen Museums einen Bettretertag ab. Der Landesvorfigende, Abg. Dr. Brud mann begrüßte die aus allen Teilen des Landes siberaus zahlreich erschienenen Barteisreunde und warf einen kurzen Rücklick auf die Wahlbewegung' Otto Stündt-Rürnberg siberbrachte die Grüße der baherischen Deutschdemokraten. Abgeordn. Scheef erörterte die Ersahrungen des Wahlkampsies und bekonte, daß die Ausgaden der Opposition, die sich prientieren an dem breunenden Wunsche, der die sich orientieren an dem brennenden Buniche, der Große und dem Gliid des Landes und Bolles zu die men, wit Energie gefördert würden. Abg. Dr. Seu ? Prach über Fragen der Reichspolitit. Kommergienral Dermann Lot aus Mannheim gab auf Grund ein-gebenden Studiums eine intereffante Darftellung der haktung und der Stimmung Amerikas gegenüber Eu-toba und insbesondere gegenüber Deutschland. Det Beriretertag fprach der Landtags und Reichstags fraktion für ihre Bolltif ihr volles Bertrauen aus.

Bon der Bau - Ausstellung. Die Bau-Aus-kellung, die unter Leiting der staatlichen Beratungs-stelle für das Baugewerbe sieht, veranstaltet jeden Tinstag und Donnerstag nachmittags 4½ uhr Füh-rungen durch den oberen Teil der Auskellung, Mitt-wochs und Freitags durch den unteren Teik. — Die Ausstellung ist täglich gut besucht, namentlich erfreuen fich die Unterhaltungsstätten in den Abendstunden großen Zustroms. Die Bierhalle von Schellmann, die in Sbeisen und Getränken Hervorragendes bietet, gibt and Beranstaltungen musikalischer Art, die beachtens wert sind. Die flotte Rürnberger Musikkapelle steht auf hober Leistungsfähigkeit. Das Männersertett vom Landeetheater hat diefer Tage einen genugreichen Abend durch seine Liedervorträge bereitet. Es zeigte Ach dabei, daß die Atuftit der Halle ausgezeichnet ift

Reine Schülerfahrt nach Beffarabien. Die augenblidflichen Berhaltniffe in Beffarabien gwin In dazu, auf die Entsendung von 3000 württember Alden Kinbern, die in gallfreundlicher Weise von den dentiden Kolonisten zu einem längeren Erholungs-aufenwalt eingesaben wurden, in diesem Jahre zu bersichten. Die Fahrt ins Banat wird jedoch auch hemen suffande fommen.

Kirchheim a. N., 24. Juni. (Sturz bom Bannel) beim Kirschenbssischen stürzte ein junger Mann rück-Ungs von der Leiter und zog sich schwere innere Ber-

Bie Strafgefangniffe fallen fich immer mehr. Gottes jell bat einen Gefangenenftand von 280 erreicht. Geit tiniger Beit ift in allen Strafanstalten bes Reichs des Schweieverbot aufgehoben. Die weiblichen Gekangenen wissen diese neue Freiheit träftig auszuühen. An hoben Bestagen, wie Ostern und Pfingten, ist anch Gesang ersaubt. Bom Worgen bis Abend,
ist alle in diese Verleichen der verleichen der loft ohne Unterbrechung, ertonen nun Lieder, reft-Bo man fingt, ba laff' bich rubig nieber, boje Men-iben haben feine Lieber."

Um, 24. Juni. (Toblich verungludt.) In timer Soffinger Birtichaft wollte abends ein Mann austreten. Da er fich anscheinend nicht recht aus-

fannte, verwechselte er die Tilren und ftfirzte in ben Reffer. Es wurde ibm die Strufchale gerschmettert, fo daß er bald vericied.

Madensburg, 24. Juni. (Beltreifender.) Ober-leutnant Karl Cahlfeld, ber eine Wette eingegangen bat, in 5 Jahren gu guf eine Reife um die Welt gu machen, bat fich auf ber hiefigen Bolizeiwache gemels bet, um feine Durchreife bestätigen gu laffen. Bon bier and geht er nach Freiburg und bon bort nach Frant-Der Weltreifende bat bis jest bereits 24 000 Milometer au Auft aurfidgelegt.

Bertheim, DM. Leutfird, 28 Juni. (Bligfchlag.) Bei einem Gewitter fchlug ber Blig in ben Stabel bes Landwirts Soule und gundete. Der Stadel brannte bollständig ab, wobei 20 Sugner und ber neue Deuborrat mitverbrannten. Das meifte Inventar tonnte gerettet werben.

Balbfee, 23. Juni. (Ronfurs) lleber bas Ber-mogen ber Firma Stuttgarter Beleuchtungszentrale B. m. b. S. in Balbfee, die auch die ihr nicht guftebende Firma Gubb. Gieftrogrofpertrieb G. m. b. S. in Balb. fee gebraucht hat, ist das Konfursbersahren eröffnet

Rleine Nachrichten aus aller Welt.

Berliner ElternseiratorBablen Bon ben Elternbeiratopahlen an ben höheren Schulen lagen bie Ergebriffe bon 67 Lehranstalten bor. Darnach find gewählt 311 Bertreter der driftlich unbolitischen Lifte, 411 Einheitslifte (religionöfreundlich unbolitisch) und 43 ber fogialiftifden (Biederaufbau) Bifte. Die Lifte der Kommunisten wie die des Lehrervereins hat an ben höheren Lehranftalten bisber überhaupt feinen Sig erhalten. Bei den Gemeindeschulen find bisher gewählt: 3534 Bertreter der chriftlich unpolitischen Liste, 772 der sozialistischen Liste, 107 der kommunistischen Liste, ein Bertreter der Lehrervereinsliste.

Tentiches Sangerbundesfeit, Die Rahl ber Unmelbungen jum Deutschen Gangerbundeofeft in Dannos ber hat die 20000 weit überschritten.

Stenographisches Der Freistaat Seffen richtete durch Berordnung vom 30. Mai 1924 eine staatliche Steno-graphielehrerprüfung ein, der das System Gabelsberger gu Grunde gelegt ift.

Schwere Gewitter im Landfreis Harburg, 3m Land-freis harburg tobten bon Freitag bis Sonntag nachmittag fast ununterbrochen schwere Gewitter. Zwei junge Mädchen, die in Dohren mit mehreren anderen Berfonen Schut fuchten, wurden bom Blit getroffen und auf ber Stelle getotet.

Gruft-Ginbrecher In dem Berliner Brogen gegen die Einbrecherbande, Die planmafig Fürstengrufte beranbte und u. a. auch die Fürftengruft in Beimar und die Grabftatte Moltfes beimfuchten, wurden die vier Hauptangeklagten zu Zuchthausftrafen von 5-8 Jahren verurteilt Das Gericht begrundete die Hohe ber Strasen mit der Bestialität, der Grausamseit und der Gemeingefährlichseit, mit der die Berurteilten bor-gingen, die seinerzeit in Stuttgart verhaftet worden waren, als sie anscheinend im Begriff waren, das Maufoleum auf dem Rotenberg zu berauben.

Ein Todessprung' Die Fallschirmspringerin Mia Schindler ließ sich am Sonntag in Leipzig von einem Flugzeug aus 1000 Meter Höhe zur Erde fallen. Da der Fallschirm sich sedoch erft 30 Meter über dem Erdboden öffnete, stilrzie die Frau zu Tode. Ihr Mann bejand fich in bem Fluggeug.

Gin frangösisches Tementi. Das Kriegsministerium bementiert bas Gerücht, daß General Dupont als Pro-sident der Interalliserten Wilktärkontroin Berlin auserfeben fei.

Die Aufhebung ber Bunbeiperre.

In manden Cheramtern ift die Sundelverre wieder anigehoben morden. Gur bes Meniden trenebe Grennbe ichiant bie Stunde ber Greibeit. In ber "Gmunber Zeis tung" leien wir folgendes lannige Gebicht:

Schmudet mit Rrangen bie rundlichen Leiber, Springet und tollt in ungehindertem Lauf; Mit Bathos verfündet ber oberamtliche Schreiber: Biebet in Frieben! Sunbesperre bort auf! Bellet ein Lieb aus bantbarer Reble; Endlich porbei, die ichredliche, liebloje Beit, Run wieber atmet bie hunbische Geele Ohne Beigforb, non ber Geine bejreit. Jest nun tann euch fein Schutzmann mehr wehren, Wenn ihr flaffend ihm swifden bie Beine fpringt, Buridel fann wieber Sererl in Liebe verebren; Freiheitlich Leben und Moune euch winkt. Dantbarteit gieret felbft höfifchen Sunber Bum Oberamt giebet in ellenbem Lauf, Sendet vom Maffendjor, geeinigt im Bunde Ein bantbares "Ban-Ban" jum Befreier binaufe

Deiteres

Lieber Gimpligifftmus Die Tschechei in fest bas Land des flammenden Nationalgefilhis. Jedes deutsche Wort ift natürlich aufs strengste verhönt. Ich nähere mich da neulich einem Brager Schuemann und frage gans höflich: "Bitte, wie komme ich hier zum Wilsons bahnhof?" Er wirft mir einen durchbahrenden Amits blid zu und schnaust mich an: "hier wird nurr Tiche-chifch ober Franzeesisch gesprochen!" Darauf sage ich prompt: "Bardon, monfieur, la Gare de Bilion, l'if treten, bann fprach er verlegen und ploglich febr bot fich: "Bitt' icheen, birft ich vielleicht boch beitiche And tunft geben?" Bie men fieht, ift wirflich bas Fran-Biftige die zweite Landerfprache in Bohmen. ("Sumpligiffimus")

Mord. "Bas ift denn ba los?" - "Da liegt saner mit'n Meffer im hals." - "Daß fich boch die Leute Das Effen mit bem Deffer nicht abgewöhnen tonnen!" ("Simpfiziffimus")

Anfere Beit M.: Mein Junge ift jest fünfoiertel 3abre alt. — B.: Und welcher Geheimverbindung gebort er nu?" ("Rladderadatio")

Lieber Simpfigiffimne, Die vierfahrige Elfe fagte in ihrer Mutter: "Wanna, wennste mich haust, dann laß ich mich übersahre." — "Und dann?" — "Lann domm ich in den Himmell" — "Und dann?" — "Lann werd ich e Engele!" — "Und dann?" — "Lann ich donnere!" ("Sluplizissimus".)

Zweifel. Beim Arbeitenachweis tam ein großer farler Mann an die Reihe; der Beamte blätterte in den Bapieren: "Ein fraftiger Mann wird von der "Adler-Bafderei" gesucht. Bollen Sie annehmen?" Der Beverber macht ein verlegenes Gesicht. "Mir ist ja jebe Arbeit recht, herr Inspettor, und i hab mi auch fcon mit allerhand versucht, aber ob i Ablere waschen fann,

Las Stedenpferd, "Brofessor Anöterich wird mich norgen brilfen, — bat er ein besonderes Steden-iferd?" — "Er reitet mit Borliebe auf dem Igel (Deggendorfer Blätter)

Handel und Verkehr.

intlide Berliner Denifenturie vom Dienbing, ben 24. Juni.

t film fitt	Bernacu	Marketman	-
	28. Brief	24. Gelb	24. Bri
156,06	187.74	157,91	107,99
1,855	1,885		1,35
19,65	19,75	19,45	29,05
56.88	55,94	295,46	56,74
70.99	71.28	70,72	71,09
18.15	18.95	18.15	18.5
18,155	18.245	18.14	18,77
		4,19	4,71
		22,49	22,61
		76.16	24,11
		295,16	56.4"
			5,00
		1222	19,40
12.57	44,90	- Amport	-
	28. (Selb 159,06 1,858 19,65 56,80 70,99 18,15	23. Gelb 23. Strief 100.06 1807.74 1,935 1,935 19,95 10,75 56,90 56,94 70,92 71,28 18,15 18,25 18,155 18,25 18,155 18,25 18,156 18,245 4,19 4,21 22,64 22,76 74,16 74,54 50,16 56,44 5,91 5,93	28. Gelb 28. Strief 24. Gelb 160,00 107.74 167.31 1,875 1,875 1,875 56,00 56,94 56,45 70,92 71,28 70,79 18,15 18,25 18,25 18,156 18,245 18,15 18,156 18,245 18,14 4,19 4,21 4,19 72,01 22,76 22,49 74,16 74,54 74,16 56,16 56,44 56,16 5,91 5,98 5,91

Berkiner Börfe. 24. Juni. Da die Borfe in den seiten Jahren in sdere Oossungen auf eine Besterung der für Dentschland is nes aläcklichen andenvolltischen Laus Leis entsäusicht worden war, is beide Sich – durch die Ersakrung sewischen der in Krankreich beide sich auch der Ersakrung sewischen der Auflätzung unnäcklichen geschaften des Unnschwungers in Krankreich beides beiten. Die Berkäuse der Spekulation und des Budlismus daben aber ausgestört und won Selien des Auslandes seigt fic Kankneisung für ante deutsche Indukriegowiere. Kör Kriegsenleihe hat dass inefnleitve Indukreiche dei isemlichen Umfähren mieder einzeicht. Der Kund dies neuerdings wieder die 1921. An der Lage um Dertienund Geldmarft hat kin nichts von Bedeutung arämbert.

Franklurier Börie, M. Juni. Das Kuröbild seige bei Korienbeginn feine weientliche Beränderung. Im allarmeinen deutzte Mit Tendens nach unten, dach blieden die Einhuken in einem Rahment. Wie aber war der Orumbton auch beinte nicht unfreundlich dech nach das Geichaft unter dem Einfluch der unverniebert mittischen Lage in der allen Gebieren berrichte.

Eintigarier Körie, 24. Juni. Die Börie verfehrte in behanpteter Eintigarier Börie, 24. Juni. Die Börie verfehrte in behanpteter

Sintiaarier Börle, 24. Juni. Die Börle verfesteit in behandeter Tendens bei geringem Gelösft. Die Kurfe änderten sich nur tell-weise aber unweienflich. Dalmier 2.2 (2.37), Germania Linoleum 7.n (7.35), Kaifer Otto 0.75 (0.7), Dalb und Schife 6.5 (6.0), Reiall-warensabrit Gelösingen 25 (25.9), Antlin 12.45 (12.9).

warensabeit Geistingen 25 (25.9), Antlin 12.45 (12.9).
Bürtt. Landesboartaffe. Die Bürtt. Landesboartaffe bat das Jahr 102m mit einem Reingeminn von 1882 Villionen & abgeichloßen. 200 000 Villionen & murden als Grundlich für einen Aufwertungsbond ausgemorfen, womit die Soartaffe fiber ihre geleblichen Pierpilichtungen binausgegangen ist. mährend der Nest von 182 (28 Allilionen & dem Alliemen der Anflieft wurde, der 21 Allilionen & beitragen hatte. Im innienden Jahres Ind. Millionen & beitragen hatte. Im innienden Indie (1934) daben die Soarteinlagen fietig, aber langlam gusenommen. Dagegen haben lich die Giroeinlagen erbeblich verwehrt. Dar dang, die bei der korfen Nachfrage liets rold vergeden kab.

Maidinensabeit Chilinaen. In der 76. ardentlichen Sandtverlamm-lung der Aftionäre der Maichinensabrit Gillingen wurde die por-arleete Bapiermarkbilans genehmigt. Ein Gewinnantell wird ublit andgelchittet. In den Auffichturaf wurden nen gewählt R. Santel-Baden-Baden Baudireltor a. D. E. Littel und Gebeimer Kommer-gleuret D. Ailder-Eintigart.

Milithe Berliner Brobuftennotierungen vom 24. Inni. Weisen mörf. 183–138, matt: Roggen märf. 114–123. keitg: Brangerite 138 bis 145. rubig: Bushergerite 127–135; Daber märf. 115–126. rubig: Beinenmehl 20–23; Roggenmehl 17,5–29,25; Beinenfiele 8–8,1; Roggenfleie 8,3; Rops 230; Leinlagt 200–230; Biftorigerbien 19–20; Goelleerbien 13–15; Ruthererbien 13–15.

Ronfurderdiffunnen gefildet.

Sertiaari. 24. Inni. (Nonfurle und Weldülftsanflicht.)

Seit dem 19. Inni dd. Is. wurden solgende Konturke eröffnet: Albert Vieister, Kausmann in Illm; Bilhelm Gaad, dem techn Derdutse in Cannsast. Kaul Dermann Juna. Kausmann in Audmigd. derm techn Derdutse in Cannsast. Inni. Fernann Inn. Kausmann in Audmigd. Derma Churcht. Info Belichner. Gleidandlung in Illm-Sasilmaen; Baul Vena donder in Urad: Adolf Roodmover. Kondige in Gaspainnen; Kausk Therinoer. Meindricher in Schwennivern; Kirna Narse. E.m.d.d., landen. Wiedinden in Brendensch. Georg Bahr. dolahandler in Frendenstadt. Kerner famen unter Geschäftsanlicht: In. Fried Schwenzisch. Beinarnschandlung in Urad: Ko. Lund. Tem Edia die bei den der fam Dienkied waren naoestüret. I Onden 27 Pullen. Die Angebiegen. Wiedinger. der Dienkied. Hander in Geschäftsch. Die Angebie zu der Dienkied. Die Angebie zu der die 25-35. Ausgebie zu der die 25-35. Die gebendeenbeit: Onden erke Chalität 27. die 41-45. angebie 25-35. Die 25-35. amerie 25-35. die erke 25-35

Martten: mante belebt.

Bruchtvreife. In Reut I in a en fofteie Beigen 10-12, Dintel 8. 8ts 8.5. Gerfte 9-11, Daber 6-8 &: in Urach Dintel 8, Gerfte 8.25, Oaber 7.5. Beigen 8.5. Lernen 9 & ber Zentner.

Marktberichte vom 24. Inni. In Sall folieten Bildbidweine 18.

1860 24. Läufer 29-37 A: in Kirchbeim u. L. Middidweine 18.

1863 20. Läufer 66 A: in Niedlingen Middidweine 15-26. Rubbidweine 130 A: in Balbingen a. E. Middidweine 15-26. Rubbie dweine 130 A: in Balbingen a. E. Middidweine 15-28 A ie das Stüd Donn: Jufubr 136 Middidweine. Stüdereis 16-25 A. Seilbronn: Jufubr 156 Middidweine und 6 Läufer: Stüdereis 12-17 das. 20-28 A. Saulgau: Majuhr 188 Stüd. Breis pro Baar Ferfel 34-44. Läufer 46-54 A.

" Alpirsbach, 23. Juni. (holgeribs.) Bei bem letten Langhol zverlau iblieb die Bolgfirma Mehl-Böblingen Käuferin mit 85 Prozent der Forsttare. Es waren nur 3 Angebote

Bestellen Sie unsere Zeitnug!

Lette Nachrichten.

Frangöfifch-belgifche Beratungen.

BIB. Baris, 24. Juni. Die Ronferenz des frango fifchen Ministerprafibenten herriot mit ben belgischen Ministern Theunis und Hymans war um 6 Uhr abends beenbei. Rach Schlug ber Beratung wurde ben Breffevertretern bas folgende Communique mitgeteilt : Der frangöfische Ministerprafibent Berriot bat beute zwei Bufammenfünfte mit dem belgischen Minifterprafidenten Theunis und dem Augenminifter Domans gehabt, in deren Berlauf er fie über bie mit Ramfen Macbonald geführten Berhand. lungen unterrichtete. Gie laffen bie hoffnung auf ein enges Bufammenarbeiten Großbeitanniens, Franfreiche, Italiens und Belgiens ju, um in Rurge bie Inkraftfegung bes Sachverftanbigenplanes ficherguftellen. Der frangoffiche Minifterprafibent und die belgischen Minifter baben ebenfalls ihre Unfichten über die bauptfachlichften Fragen ausgetaufcht, die auf ber bemnächft ftattfindenden interalliierten Konfereng bistutiert werden follen. Der Meinungsaustaufch zwifchen den Regierungen wird fortgefest, damit bie gut lofenben Fragen vorber ben Gegenstand einer eingebenden Prufung bilden fonnen, fodag bie Ronfereng gu pragifen und einmütigen Beschlüffen gelangen fann. Die Annaherung zwischen ben alliserten Machten, Die burch bie Reifen ber belgischen Minifter nach London, Paris und Mailand vorbereitet wurde, wird auch die Lofung ber noch ichwebenben Fragen erleichtern. Der Austausch ber Bfan-ber nach Erfallung aller im Sachverständigenbericht fur Deutschland vorgeschenen Bedingungen, Die Ausführungsgarantien, bas Regime ber Eisenbahn und die Erneuerung der Micumvertrage haben die besondere Ausmertsamfeit ber Minister gefunden. Die Bertreter ber beiben Regierungen haben ihren gemeinsamen Billen tundgegeben, die itritte Ausführung ber Entwaffnungsflaufeln ficherguftellen. Das Problem ber Gicherheiten ift besprochen worden und beffen Studium wird von beiden Geiten forts gesetzt. Die Unterhaltungen von Bruffel wurden in einem Geifte enger Freundschaft und gegenseitigem Bertrauen geführt und sie haben den Eindruck zurückgelaffen, daß ein ernster Fortschritt erzielt wurde und daß die nächste Konferenz im Stande sein wird, das Reparationsproblem einer billigen Lösung entgegenzuführen.

BIB. Briffel, 25. Juni. Ministerprafident Berriot ift wieder nach Baris abgereift.

Die engl.-frang. Rote überreicht.

BEB. Berlin, 24. Juni. Der "Beit" zufolge murbe bie angefündigte englisch-frangofische Note über die Militartontrolle beute im Auswärtigen Amt überreicht.

In der Rote wird ber Besorgnis Ausbrud gegeben, daß die deutsche Regierung etwa beabsichtigen tonnte, auf die fürgliche Rote wegen ber Militarfontrolle feine guftimmende Antwort ju geben, auf Berichte über eine gunehmende Aftivität nationaler und militarifcher Organifationen in Deutschland hingewiesen, die mehr ober weniger offen militariiche Borbereitungen trafen, um in Europa neue bewaffnete Ronflitte berbeigurufen und ber Beforgnis Ausbrud gegeben, daß biefe Berichte bagu führen, bag bie öffentliche Meinung baburch beeinflußt und die Baltung ber beiben (frang. und engl.) Regierungen Deutschland gegenüber beeinflußt werden tonnte. Die beutiche Regierung wird gebeten, die Militarkontrolle in Deutschland gu erleichtern und dabei mitzuwirfen und mit nachdrud und gutem Billen an der Berwirflichung ber rechtmäßigen Forberungen ber Militar-Rontroll-Rommiffion mitzuarbeiten. Schlieglich wird ber hoffnung Ausbrud gegeben, daß bie deutsche Regierung auf die Note der Botichafterkonferens eine Antwort erteilt, die ber Situation und den im Bertrag feierlich festgelegten Berpflichtungen entspreche.

Der Reichskanzler erklärte bem englischen Botichafter und bem frangöfischen Geschäftsträger, daß er die Rote zur Kenntnis des Reichslabinettes bringen werbe. Die Alliierten wurden rechtzeitig, d. h. bis zum 30. Juni, die

Antwort ber beutiden Regierung erhalten.

Die verhafteten Bfalger.

WIB. Raiserslautern, 24. Juri. Die auch in die englische Presse eingedrungene französische Behauptung, von den nach dem Speyerer Abkommen verhafteten Pfälzern seien nur noch solche in Haft, die schwere Berbrechen degangen hätten, entspricht nicht den Tatsachen. Eine große Zahl Pfälzer ist seht schon über 4 Monate in Untersuchungs haft in französischen Gefängnissen, besonders in Mainz, wo sie wie Strafgesangene behandelt werden. Sie haben weiter nichts getan, als sich gegen das separatistische Berbrechergesindel ausgelehnt.

Oberft v. Geiffer verabichiebet.

BIB. Minchen, 24. Juni. Wie die Korrespondeng Soffmann meldet, wurde der Chef des Landespolizeiannes, Oberst von Seisser, zum 31. 8. verabschiedet und als Rachfolger vom gleichen Zeitpunst an der Chef des Landespolizeisommandos Nürnberg Fürth, Bolizeioberst von Reihernannt, Reiß führte bereits seit der Beurlaubung Seissers die Geschäfte des Chess des Landespolizeiannts.

Reine Streikmehrheit.

BEB. Dresden, 24. Jani. Bei der Urabstimmung der Bergarbeiter über die Annahme des vom Reichsarbeitsministerium gefällten Schiedsspruches fam die für den Streit erforderliche Dreiviertelmehrheit nicht zustande. Insolgedessen haben die Gewertschaften Anweisung ergeben lassen, daß der Kampf abzubrechen und die Arbeit in den sächlischen Bergwerfen wieder aufzunehmen ist, was nach einer Meldung der "Dresdener Bollszeitung" beute erfolgt ist.

Mutmagliches Wetter.

Ter Hochdrud im Westen gleicht die Störungen allmählich aus. Für Donn erstag ist, wenn und noch melesach bedecktes, so doch in der Hauptsache und tenes und wieder wärmeres Wetter zu erwarten.

Far bie Schriftleitung verantwortlich : Lubisie Baul. Drud und Berlag ber 2B. Riefer'ichen Bu bruderei Altenfieig.

Altenfteig.

für Wirte und Wiederverkanfer empfehle ich mein reichbaltiges Lager in

Tabakwaren

aller Ar

Wilhelm Frey, Tel. 60.

OSTERTAG-Kassenschränke

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

G. Köbele, Nagold, Fernspr. 126.

Zur Anfertigung

Druckarbeiten

hält sich bei schnellster Bedienung bestens empfohlen

die

W. Rieker'sche Buchdruckerei Inh. L. Lauk

- Altensteig. -

Mitensteig.

dolker-Scheuer-Rueuzer-La

gebe "raumungshalber" jolange Borrat reicht das Salbpfundpatet in 15 Big. ab.

Eritz Bühler jr.

Schone haferfreie

Gaatwiden

find wieder eingetroffen bei Obigem.

Altenfteig.

Airjaen find su haben, bei Korbab

nahme außerft billig u. jeden Tag frifche Bare.

2. 20013, Bartner.

Ciwas Guies fürdaru. Daarboben in echtes Brennessel-Haarwasser

mit ben 3 Brenneffeln.

Reis-Berkauf.

Am Donnerstag, ben 26.
Inni 1924, nachmittags 5
Uhr in Kälberbronn im Gajthaus z. Schwanen aus Staatswald Sauweg, Seidenwies,
Brüdle sowie Scheidholz der Outen Kälberbronn und Pfalzgrasenweiler

6 Lofe Rabelreis (g. T. Stängchen) geschäht gu 1940 Bellen.

Altenfteig.

Einige neue, febr gute

aus Schmiedeeilen gibt ranmungshalber fehr billig ab. Lorenz Luz jr., Tel. 46. Rriegerverein Altensteig An die Teilnahme am Beziertstriegertag

in Saiterbach

wird erinnert. Diesenigen Rameraden, welche teilnehmen wollen, und sich die jest noch nicht angemeldet haben, wollen sich wegen Bestellung der Fahrzeuge die spätestens morgen Donnerstag Abend bei Borstand Grüner Sammlung 1011hr vormittags im Lotal jum Grünen Baum.

Abfahrt präzis 101/4 Uhr. Der Ausschuß.

Altenfteig.

Sabe einige hartholzene

Spaltklöße

abzugeben.

gud. Wals, Gärtner.

Urteil

e wie untenftebend laufen täglich ein. Machen auch Sie einen Berfuch mit ben Spezialitäten ber Firma Robert Ruf, Ettlingen.

Ruf's Heldelbeeren mit Butaten.

"Rufina" Ruf's getrodnete Aepfel mit Butaten, in Bateten ju 50 und ju 100 Liter.

Ruf's Mostansatz mit Deidelbeergufag.

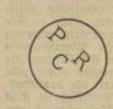
"Apfelina" Ruf's Moftansah mit Aevielzulah in Flaschen zu 50 und zu 100 Liter. — Mit und ohne Süßstoff. —

Oberdielbach, 11. Mars 1924.

Möchte herrn Ruf bitten, uns jo bald wie möglich 1 Batet Beidelbeeren für 150 Ltr. und 1 Batet Deidelbeeren für 200 Ltr. ohne Süßftoff zu senden. Waren mit der letzten Sendung sehr zufrieden und benten wieder so guten Beidelbeerwein mochen zu können.

gez.: Wilhelm Scholch.

Niederlage: Fr. Bühler jr., C. 2B. Luy Rachf., Altenfteig.



Bekleidung Ausstattung

Paul Räuchle, Calw.

Alle

Schulbücher Schulartikel

B. Rieker'ichen Buchhandlung.

